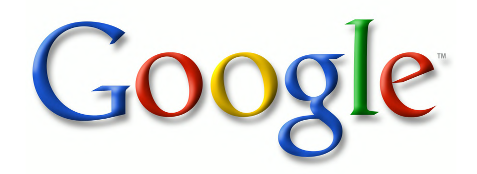
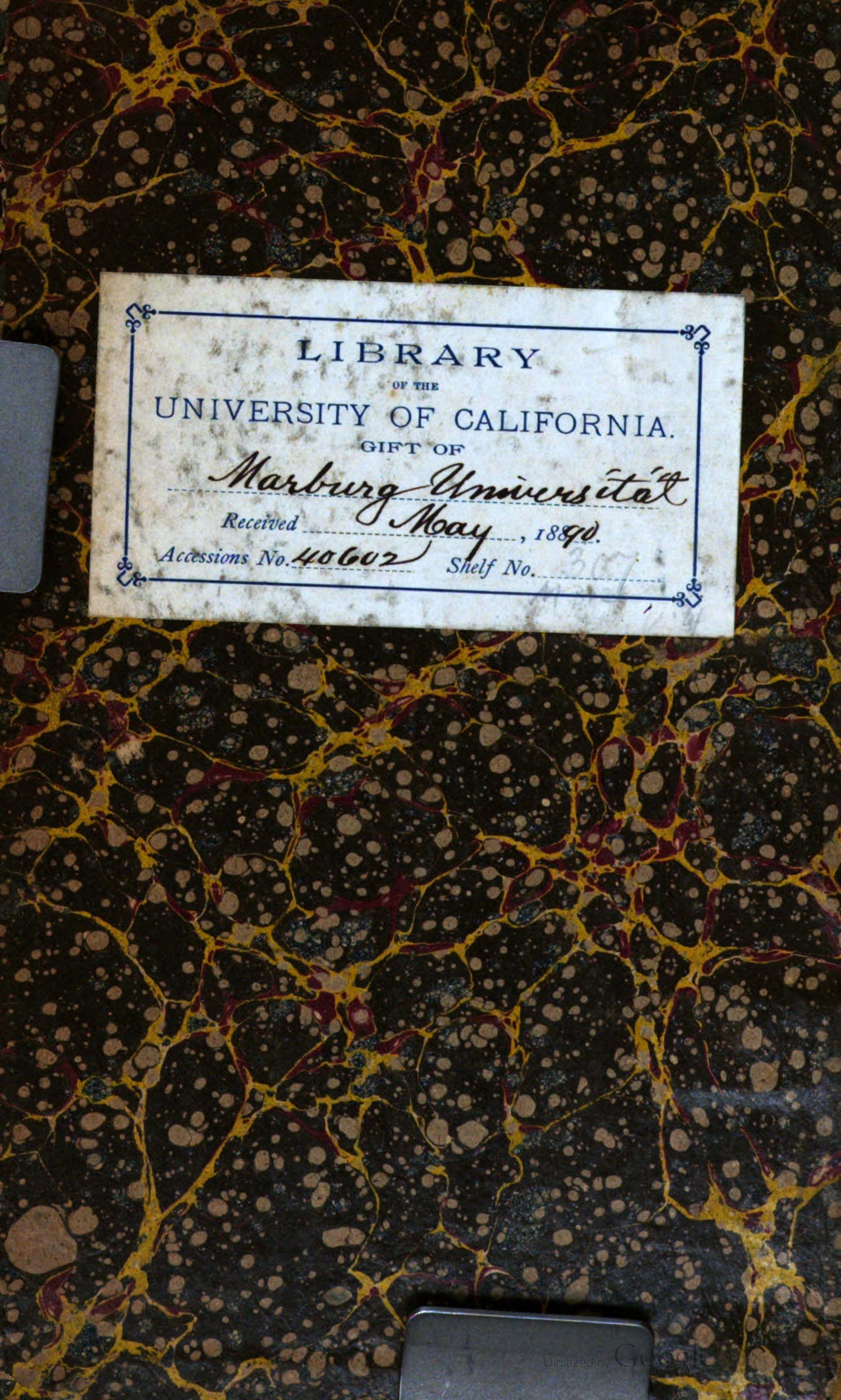



UC-NRLF
B 2 868 661


LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.
GIFT OF
Marburg Universität
Received May, 1890.
Accessions No. 40602 Shelf No.
Digitized by Google



1a

# Verzeichniß

der

# Vorlesungen,

welche

im Winterhalbjahre $18\frac{87}{88}$

vom 15. Oktober 1887 bis 15. März 1888

auf der

## Universität Marburg

gehalten werden sollen.



Marburg.
C. L. Pfeil'sche Universitäts-Buchdruckerei.
1887.

# I. Sprachkunde und historische Wissenschaften.

Lector Prof. Ley: 1) Elemente der hebräischen Sprache verbunden mit praktischen Uebungen, 11 Uhr 4 T. 2) Syntaxis der hebräischen Sprache mit Lectüre aus der Prosa und Poesie, 3 Uhr 4 T. 3) Metrik der hebräischen Poesie, Dienstag und Freitag 12 Uhr unentgeltlich.

Prof. Wellhausen: 1) Aethiopisch (Fortsetzung), 12 Uhr 2 T. privatissime und gratis. 2) Syrische Elemente, 12 Uhr 2 T. privatissime und gratis. 3) Geschichte des alten Orients, 12 Uhr 3 T.

Prof. Justi: 1) Vergleichende Lautlehre des Sanskrit, Griechischen, Lateinischen und Deutschen, 11 Uhr 5 T. 2) Erklärung von Sanskritschriftstellern Montag und Donnerstag 10 Uhr öffentlich. 3) Erklärung persischer Schriftsteller, Dienstag und Freitag 10 Uhr privatissime und gratis.

Prof. L. Schmidt: 1) Im philologischen Seminar Erklärung der Adelphi des Terentius nebst schriftlichen Uebungen und Disputationen, Montag und Donnerstag 6 Uhr. 2) Griechische Grammatik, 11 Uhr 6 T.

Prof. Birt: 1) Philologisches Seminar: Pseudo-Longin *περὶ ὕψους* nebst schriftlichen Uebungen, Montag und Donnerstag 7 Uhr. 2) Römische Litteraturgeschichte 2. Theil, 9 Uhr 3 T. 3) Theokrit mit Einleitung über die alexandrinische Litteratur, 9 Uhr 3 T. 4) Philologische Uebungen, 1 T. privatissime und gratis.

Prof. Wissowa: 1) Geschichte der griechischen Litteratur (2. Theil), 10 Uhr 4 T. 2) Erklärung von Tacitus' Germania, Mittwoch 10 Uhr öffentlich. 3) Im philologischen Proseminar Erklärung ausgewählter Gedichte Catulls nebst schriftlichen Uebungen, Montag 6 bis 8 Uhr.

Prof. von Sybel: 1) Erklärung des Gastmahls des Platon, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr. 2) Archäologische Uebungen, Montag 12 Uhr öffentlich.

Prof. Lucae: 1) Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis 1300, 12 Uhr 4 T. 2) Uebungen des germanistischen Seminars, Mittwoch 12 Uhr öffentlich.

Dr. Stosch: 1) Erklärung der kleineren althochdeutschen Prosa-Denkmäler, 8 Uhr 2 T. 2) Erklärung der Gedichte Walthers von der Vogelweide, 8 Uhr 2 T. 3) Deutsche Uebungen, 1 T. unentgeltlich.

Dr. Kauffmann: 1) Einführung in das Studium der angelsächsischen Sprache und Litteratur, 12 Uhr 3 T. 2) Althochdeutsche Uebungen (Otfrid), 1 T. unentgeltlich. 3) Altnordische Uebungen, 1 T. privatissime und unentgeltlich.

Prof. Stengel: 1) Erklärung des altfranzösischen Rolandsliedes, 10 Uhr 4 T. 2) Uebungen des romanisch-englischen Seminars, gemeinsam mit Prof. Vietor unter Beihülfe der Lectoren Klincksieck und Dr. Sommer, 11 Uhr 6 T. und zu anderer Stunde an weiteren 2 Tagen.

Dr. Feist: Erklärung der Divina Commedia Dante's mit vorausgeschickter literargeschichtlicher Einleitung, an 2 Nachmittagstunden.

Lector Klincksieck: Neufranzösische Uebungen.

Prof. Vietor: 1) Allgemeine Phonetik, Mittwoch 6 Uhr öffentlich. 2) Neuenglische Grammatik (von 1550 an), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9 Uhr, mit Erklärung von Aschams Scholemaster in englischer Sprache, Freitag 9 Uhr. 3) Uebungen des romanisch-englischen Seminars gemeinsam mit Prof. Stengel.

Lector Dr. Sommer: 1) Neuenglische Uebungen des anglo-romanischen Seminars, 2 T. 2) Geschichte der englischen Litteratur des 18. Jahrhunderts (Vortrag englisch), 3 T. 3) Schiller, ausgewählte Werke, Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische, 1 T. privatissime und gratis.

Prof. Koch: 1) Geschichte der deutschen Litteratur vom ersten Auftreten der romantischen Schule bis zu Goethes Tode, 4 Uhr 4 T. 2) Litterarhistorische Uebungen (Interpretation von Goethes Jugendschriften), Mittwoch 3 Uhr privatissime und unentgeltlich.

Prof. Niese: 1) Römische Staatsalterthümer und Verfassungsgeschichte, 8 Uhr 4 T. 2) Geschichte der griechischen Colonisation und Colonien, 8 Uhr 2 T. 3) Uebungen des historischen Seminars für alte Geschichte, Mittwoch 6 bis 8 Uhr öffentlich. 4) Historische Uebungen privatissime und gratis.

Prof. Varrentrapp: 1) Geschichte des Zeitalters der Reformation, 4 Uhr 4 T. 2) Die Uebungen des historischen Seminars, Dienstag 6 bis 8 Uhr.

Prof. Lenz: 1) Allgemeine Geschichte von Diocletian bis auf Karl den Großen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11 Uhr. 2) Geschichte der politischen Theorien seit Thomas von Aquino, Mittwoch 4 Uhr öffentlich. 3) Uebungen des historischen Proseminars für moderne Geschichte, Freitag 6 bis 8 Uhr.

Dr. v. Below: 1) Deutsche Verfassungsgeschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Jahre 1871 mit besonderer Rücksicht auf die Verwaltungsorganisation, Mittwoch 10 bis 12 Uhr. 2) Geschichte des deutschen Bauernstandes Sonnabend 11 Uhr. 3) Uebungen über deutsche Verfassungsgeschichte, Mittwoch 5 Uhr gratis.

Prof. Fischer: s. Naturkunde.

## II. Philosophie und Pädagogik.

Prof. Bergmann: 1) Geschichte der Philosophie, 5 Uhr 4 T. 2) Philosophische Uebungen, öffentlich.

Prof. Cohen: 1) Geschichte der alten Philosophie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 5 Uhr. 2) Ueber Schillers philosophische Gedichte und Abhandlungen, Mittwoch 5 Uhr öffentlich. 3) Philosophische Uebungen (Interpretation der auf die Ideenlehre bezüglichen Stellen in Platons Dialogen), zweistündig privatissime.

Prof. Natorp: 1) Erklärung der Philosophie Kants, 4 Uhr 3 T. 2) Philosophische Uebungen über ethische Fragen, 1 T. öffentlich.

Prof. Achelis: Pädagogik, s. unter Theologie.

## III. Mathematik.

Prof. Stegmann: 1) Der Integralrechnung 1. Theil, 9 Uhr 5 T. 2) Die Anwendungen der Differentialrechnung zur Bestimmung der besondern Punkte der Curven und anderer Eigenschaften derselben, Mittwoch 11 bis 1 Uhr.

Prof. von Drach: 1) Integralrechnung, 10 Uhr 5 T. 2) Uebungen aus der Integralrechnung, 1 T. privatissime und unentgeltlich. 3) Die geometrischen Anwendungen der Differentialrechnung, 2 Uhr 2 T. öffentlich.

Prof. Weber: 1) Theorie der elliptischen Funktionen, Montag bis Freitag 10 Uhr. 2) Theorie der Invarianten, Montag, Dienstag, Mittwoch 9 Uhr. 3) Uebungen des mathematischen Oberseminars, Sonnabend 9 bis 11 Uhr öffentlich.

Prof. Heß: 1) Analytische Geometrie des Raumes, 11 Uhr 5 T. 2) Die Theorie der algebraischen Gleichungen, 12 Uhr 4 T. 3) Uebungen im mathematischen Unterseminar, Mittwoch 6 bis 8 Uhr öffentlich.

Dr. Klein: Geometrie der Lage, zweistündig unentgeltlich.

# IV. Naturkunde.

Prof. Melde: 1) Die Elemente der Astronomie, 1 T. öffentlich. 2) Der Experimentalphysik 2. Theil, die Lehre von dem Magnetismus, der Elektricität, der Wärme und dem Schall, 8 Uhr 5 T. 3) Praktisch-physikalische Uebungen in Gemeinschaft mit Prof. Feußner, 2 bis 5 Uhr 4 T. privatissime. 4) Colloquium über neuere Gegenstände der Experimentalphysik, 1 T. privatissime und unentgeltlich.

Prof. Feußner: 1) Analytische Mechanik, 8 Uhr 5 T. 2) Die Beugungserscheinungen des Lichts theoretisch und experimentell, 8 Uhr 1 T. öffentlich. 3) Praktisch-physikalische Uebungen in Gemeinschaft mit Prof. Melde, s. oben.

Dr. Elsas: 1) Ueber die Theorie und die wichtigsten physikalischen Anwendungen der Bessel'schen Funktion, Montag und Donnerstag 12 Uhr. 2) Experimentalcolleg über Accumulatoren, Dienstag und Freitag 12 Uhr.

Prof. Zincke: 1) Der allgemeinen Chemie 2. Theil oder organische Chemie für Chemiker und Mediciner, 9 Uhr 5 T. 2) Praktische Uebungen in der analytischen und allgemeinen Chemie, sowie selbständige chemische Arbeiten im chemischen Institut, täglich 8 bis 5 Uhr privatissime. 3) Chemisches Praktikum für Mediciner, mehrmals wöchentlich. 4) Ein Repetitorium über chemische Gegenstände für Mediciner, 1 T. öffentlich.

Prof. E. Schmidt: 1) Praktische Uebungen in der analytischen und forensischen Chemie sowie in der Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, täglich privatissime im pharmaceutisch-chemischen Laboratorium (für Studirende der Pharmacie und Medicin). 2) Organische Chemie mit bes. Berücksichtigung der Pharmacie und Medicin, Montag bis Freitag 9 Uhr. 3) Ueber Ausmittlung anorganischer Gifte, Freitag 4 Uhr öffentlich. 4) Ueber Prüfung der Arzneimittel, Sonnabend 9 Uhr öffentlich.

Prof. Fittica: 1) Geschichte der Chemie 1. Theil, 1 T. öffentlich. 2) Analytische Chemie, 3 bis 4 T. privatissime.

Prof. Rathke: 1) Theoretische Chemie, 5 Uhr 2 T. 2) Besprechungen über neuere chemische Untersuchungen, in Gemeinschaft mit Dr. W. Roser 6 Uhr 1 T. öffentlich.

Dr. W. Roser: 1) Die synthetischen Methoden der organischen Chemie, 8 Uhr 2 T. privatissime. 2) Besprechungen über neuere chemische Untersuchungen, gemeinschaftlich mit Prof. Rathke 1 T. öffentlich.

Prof. E. Kayser: 1) Historische Geologie oder Formationslehre, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11 Uhr privatissime. 2) Paläontologie der niederen Thiere, Donnerstag, Freitag, Sonnabend 12 Uhr privatissime. 3) Paläontologische Uebungen, 2 T. in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Prof. Bauer: 1) Mineralogie mit Krystallographie, Montag bis Freitag 10 Uhr privatissime. 2) Einleitung in die mikrochemische Analyse mit Demonstrationen und Uebungen, 2 St. privatissime. 3) Uebungen im Bestimmen von Krystallformen für Anfänger, 1 St. öffentlich.

Dr. Brauns: 1) Rechnende Krystallographie, 2 Uhr 2 T. 2) Edelsteinkunde, Mittwoch 2 Uhr öffentlich.

Prof. Goebel: 1) Kryptogamenkunde, Montag, Mittwoch, Freitag 5 Uhr. 2) Pharmakognosie, Dienstag 4 bis 6 Uhr. 3) Pharmakognostische Uebungen, Donnerstag 3 bis 5 Uhr. 4) Ausgewählte Kapitel aus der Biologie, Freitag 4 Uhr öffentlich. 5) Arbeiten im botanischen Institut für Geübtere, privatissime täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) 10 bis 1 Uhr.

Dr. Kohl: 1) Physiologische Anatomie der Pflanzen, 4 Uhr 2 T. 2) Physiologie des Wachsthums und der Reizbewegungen der Pflanzen, 4 Uhr 2 T. 3) Ein Examinatorium der gesammten Botanik, 8 Uhr 2 T. 4) Ein botanisches Colloquium, privatissime und gratis.

Prof. Greeff: 1) Zoologie und vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, Montag bis Mittwoch 5 Uhr, Donnerstag 5 bis 7 Uhr. 2) Zoologische und mikroskopische Demonstrationen, Montag 6 Uhr öffentlich.

Prof. Fischer: 1) Geographie der Mittelmeerländer, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr privatim. 2) Geographie des außerdeutschen und außermediterranen Europa, Mittwoch und Sonnabend 12 Uhr privatim. 3) Deutsche Colonien und Colonialpolitik, Mittwoch 5 Uhr öffentlich. 4) Geographische Uebungen, Donnerstag 6 Uhr privatissime und gratis.

## V. Medicin.

Prof. Gasser: 1) Systematische Anatomie, 6 T. 2) Präparierübungen, in Verbindung mit Prof. Wagener und Dr. Strahl, 9 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr 6 T.

Prof. Wagener: 1) Osteologie, 11 Uhr 3 T. 2) Syndesmologie, 11 Uhr 1 T. öffentlich.

Dr. Strahl: Die Lehre von der Zeugung und Entwicklungsgeschichte des Menschen, Freitag 5 bis 7 Uhr.

Prof. Nasse: 1) Allgemeine Physiologie, 2 T. 2) Ein Repetitorium und Examinatorium über Physiologie der Sinne, Sonnabend 3 Uhr öffentlich.

Prof. Külz: 1) Der Experimentalphysiologie erster Theil, 11 Uhr 5 T. 2) Physiologie der Sinnesorgane, Mittwoch und Donnerstag 12 Uhr. 3) Ein Examinatorium über physiologische Gegenstände, 1 T. öffentlich.

Prof. Marchand: 1) Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, 12 Uhr 5 T. 2) Ein pathologisch-anatomischer Demonstrations-Cursus mit Sectionsübungen, Montag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 3½ Uhr privatissime. 3) Leitung der Arbeiten im pathologischen Institut, privatissime. 4) Aetiologie der Infectionskrankheiten mit Demonstrationen, 1 T. öffentlich.

Prof. Mannkopff: 1) Specielle Pathologie und Therapie, 6 bis 7½ Uhr 4 T. 2) Leitung der medicinischen Klinik und Poliklinik, 10½ bis 12 Uhr privatissime. 3) Ein Examinatorium über klinische Gegenstände, 1 T. öffentlich.

Dr. Frerichs: 1) Physikalische Diagnostik, 3 Uhr 5 T. 2) Einen Cursus der klinischen Untersuchungsmethoden für Vorgerücktere, Mittwoch und Freitag 6 bis 1/28 Uhr. 3) Chemisch-mikroskopische Diagnostik verbunden mit praktischen Uebungen, 3 T. in noch näher zu bestimmenden Stunden.

Prof. Cramer: 1) Uebungen in der gerichtlichen Psychopathologie für solche, die Psychiatrie gehört haben, Sonnabend 4 bis 6 Uhr öffentlich. 2) Leitung der psychiatrischen Klinik, 5 bis 7 Uhr 2 T. privatissime.

Dr. Tuczek: Propädeutische Psychiatrie, 2 T.

Prof. Roser: 1) Operationslehre, 8 Uhr 3 T. 2) Leitung der chirurgischen Klinik, 9 Uhr 6 T. privatissime. 3) Ein chirurgisches Examinatorium, öffentlich.

Dr. K. Roser: 1) Ueber Fracturen, Luxationen und Orthopädie (zugleich werden Verbandübungen abgehalten), Dienstag und Donnerstag 2 bis 4 Uhr privatissime. 2) Ein Repetitorium und Examinatorium über chirurgische Gegenstände nebst Uebungen im Abfassen von Krankengeschichten, 2 T. privatissime.

Prof. Schmidt-Rimpler: 1) Leitung der ophthalmiatrischen Klinik, Dienstag und Donnerstag 12 bis 1 Uhr, Sonnabend 10 1/2 bis 12 Uhr privatissime. Die Operationen finden in später zu bestimmenden Stunden Statt. 2) Ein Augenspiegel- und ein Augenoperationskursus, Mittwoch, Freitag und Sonnabend 12 Uhr privatissime. 3) Ein Examinatorium über ophthalmologische Gegenstände, Montag 12 Uhr öffentlich.

Prof. Ahlfeld: 1) Theoretische Geburtshülfe, Dienstag und Freitag 4 Uhr. 2) Propädeutische Klinik der Geburtshülfe als Einführung in den geburtshülflichen Unterricht, Montag und Donnerstag 12 Uhr. 3) Leitung der geburtshülflich-gynäkologischen Klinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 Uhr privatissime. 4) Ein geburtshülflicher Operationscursus, Montag und Donnerstag 4 Uhr privatissime. 5) Ein Repetitorium über geburtshülfliche Gegenstände, 5 Uhr 1 T.

Prof. Lahs: 1) Wissenschaftliche Erklärung der Geburtsvorgänge, 2 Stunden öffentlich. 2) Ueber Frauenkrankheiten, 2 Stunden privatissime.

Dr. Hüter: 1) Ein Examinatorium und Repetitorium über geburtshülfliche Gegenstände, 1 T. unentgeltlich. 2) Die geburtshülflichen Phantomübungen, 2 T. privatissime.

Prof. Meyer: 1) Experimentelle Pharmakologie, 5 Uhr 5 T. 2) Arbeiten im pharmacologischen Institut, unentgeltlich und privatissime.

Prof. Rubner: 1) Hygiene 1. Theil, Montag bis Donnerstag 4 Uhr. 2) Ueber Nahrungs- und Genußmittel und den Nachweis von Verfälschungen derselben, Freitag 4 Uhr. 3) Diätetik, 2 T. privatissime. 4) Hygienische Uebungen für Anfänger, 4 T. privatissime. 5) Arbeiten im hygienischen Institut für Vorgerücktere, täglich öffentlich.

Dr. von Heusinger: 1) Ueber Kinderkrankheiten, 8 Uhr 3 T. 2) Gerichtliche Medicin, besonders für Juristen, 3 Uhr 3 T.

## VI. Staats- und Rechtswissenschaft.

Prof. Glaser: 1) Geschichte der politischen Doctrinen von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, 1 T. 2) Nationalökonomie, 4 T.

Prof. Paasche: 1) Praktische Nationalökonomie, 5 Uhr 4 T. privatim. 2) Finanzwissenschaft, 6 Uhr 4 T. privatim. 3) Volkswirthschaftliche Uebungen, 2 T. privatissime und gratis.

Prof. Ubbelohde: 1) Ueber ausgewählte Materien des speciellen Obligationenrechts, Mittwoch 12 Uhr öffentlich. 2) Pandekten 1. Theil (allgemeine Lehren, Sachen- und Obligationenrecht) nach Dernburgs Pandekten, 11 bis 1 Uhr 4 T., Mittwoch 11 Uhr. 3) Im juristischen Seminar Examinatorium über Pandekten 2. Theil (Obligationen-,

Familien- und Erbrecht) nach Dernburg, Montag und Donnerstag 6 bis 8 Uhr.

Prof. Enneccerus: 1) Pandekten 1. Theil (allgemeine Lehren, Sachen- und Obligationenrecht), 11 bis 1 Uhr 5 T. 2) Interpretation schwieriger Pandektenstellen, Montag 4 Uhr.

Prof. Leonhard: 1) Römische Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 Uhr. 2) Institutionen des römischen Rechts an denselben Tagen, 11 Uhr. 3) Reichs-Civilprozeß an denselben Tagen, 4 bis 5 Uhr. 4) Auslegung von Pandektenstellen mit schriftlichen Uebungen im juristischen Seminar, Mittwoch 6 bis 8 Uhr. 5) Auslegungsübungen für Anfänger, Mittwoch 10 Uhr öffentlich.

Dr. V. Schmidt: Pandektenpraktikum, Sonnabend 4 bis 6 Uhr.

Prof. von Liszt: 1) Strafprozeßrecht, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8 Uhr. 2) Strafrecht, an denselben Tagen 9 Uhr. 3) Zivilprozeß-Praktikum im juristischen Seminar, Freitag 6 bis 8 Uhr. 4) Wissenschaftliche strafrechtliche Uebungen, 2 T. privatissime und gratis in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Westerkamp: 1) Deutsches und preußisches Staatsrecht, 5 Uhr 5 T. 2) Deutsches und preußisches Verwaltungsrecht, Dienstag, Donnerstag und Freitag 4 Uhr. 4) Im juristischen Seminar Interpretation der Verfassungsurkunde für das deutsche Reich, Dienstag 6 Uhr öffentlich.

Prof. Sickel: 1) Urheberrecht, Mittwoch 10 Uhr öffentlich. 2) Deutsches Privatrecht, 11 Uhr 5 T. 3) Deutsche Rechtsgeschichte, 10 Uhr 4 T.

Prof. Platner: 1) Handels- und Wechselrecht, 10 Uhr 5 T. 2) Deutsches Privatrecht, 9 Uhr 5 T. 3) Praktikum und Examinatorium des Handels- und Wechselrechts, Mittwoch 4 Uhr öffentlich.

Prof. Frantz: 1) Kirchenrecht, 10 Uhr 4 T. 2) Grundzüge des Kirchenrechts, für Theologen, 2 T. 3) Völkerrecht,

Dienstag und Freitag 11 Uhr. 4) Eherecht, Mittwoch 10 Uhr öffentlich.

Dr. von Heusinger: Gerichtliche Medicin, s. medicinische Facultät.

## VII. Theologie.

Prof. Graf von Baudissin: 1) Erklärung des Propheten Jesaja, 10 Uhr 4 T. 2) Erster Theil der biblischen Theologie des Alten Testamentes, Mittwoch und Sonnabend 10 Uhr. 3) Uebungen der alttestamentlichen Abtheilung des theologischen Seminars (Erklärung der kleinen Propheten, Fortsetzung), Dienstag 6 bis 8 Uhr.

Prof. Ranke: 1) Biblische Theologie des Neuen Testaments, 9 Uhr 4 T. 2) Erklärung der Messianischen Weissagungen des Alten Testaments, 9 Uhr 2 T. 3) Erklärung der Confessionen Augustins in der patristischen Societät, Sonnabend 12 Uhr. 4) Uebungen des neutestamentlichen Seminars, Donnerstag 6 Uhr.

Prof. Heinrici: 1) Einleitung in das Neue Testament, 8 Uhr 4 T. 2) Erklärung des Johannesevangelium's, 9 Uhr 4 T. 3) Ueber ausgewählte Abschnitte der christlichen Kunstgeschichte, Sonnabend 9 Uhr. 4) In der exegetischen Societät Erörterung biblisch-theologischer Begriffe, Donnerstag 6 Uhr.

Lic. Link: Erklärung des Hebräerbriefes, Montag, Dienstag, Donnerstag um 3 Uhr und in einer vierten später zu bestimmenden Stunde.

Prof. Harnack: 1) Dogmengeschichte, 11 Uhr 6 T. 2) Kirchengeschichte des Mittelalters (Kirchengeschichte 2. Theil), Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12 Uhr. 3) Kirchenhistorische Uebungen im theologischen Seminar (über die Dekrete und Kanones der Concilien des 4. und 5. Jahrhunderts), Freitag 6 bis 8 Uhr öffentlich.

Prof. W. Herrmann: 1) Uebungen des systematischen Seminars, Montag 6 bis 8 Uhr. 2) Dogmatik I., 8 Uhr 5 T.

3) Darstellung der Sekten in Deutschland, Dienstag und Mittwoch 6 Uhr.

Prof. Achelis: 1) Praktische Theologie 2. Theil, Montag bis Freitag 12 Uhr, Sonnabend 8 Uhr. 2) Pädagogik, Montag, Dienstag und Donnerstag 4 Uhr. 3) Homiletisches Seminar, Mittwoch 3 bis 5 Uhr. 4) Katechetisches Seminar, Freitag 3 bis 5 Uhr.

Prof. Frantz: Grundzüge des Kirchenrechts, s. Rechtswissenschaft.

## Künste und Leibesübungen.

Unterricht im anatomischen, perspektivischen und Freihand-zeichnen, sowie im Aquarell- und Oelmalen ertheilt der Zeichen-lehrer Schürmann 4 St.

Praktische Uebungen in der Projectionslehre und darstellenden Geometrie leitet Derselbe einmal unentgeltlich.

Im Reiten unterrichtet der Reitlehrer Daniel.

Im Fechten unterrichtet der Fechtmeister Harms.

# Nachrichten,

## einige der öffentlichen gelehrten Anstalten betreffend.

Die Lesezimmer der Universitäts-Bibliothek sind Sonnabends von 9—1, sonst täglich von 9—1 und von 2—4 Uhr geöffnet. Zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern sind die Stunden Sonnabends 12 — 1, an den übrigen Tagen von 2 — 4 Uhr bestimmt. Unter Bürgschaft eines Professors kann nach vorgängiger Anmeldung jeder Studirende Bücher, mit Ausnahme von Kupferwerken und literarischen Seltenheiten, auf vier Wochen gegen Empfangschein in das Haus bekommen. Die Bibliotheksäle selbst darf, mit Ausnahme der Docenten der Universität, Niemand ohne Erlaubniß eines Bibliothekars und Begleitung eines Bibliotheksbeamten betreten.

Die Sammlung der Gypsabgüsse (Barfüßerstraße 1) ist von März bis October Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet. Sonst wendet man sich wegen der Besichtigung an den Pedellen. Benutzung der Sammlung zu Studienzwecken unterliegt der Gestattung des leitenden Professors.

Das mineralogische Cabinet steht Mittwoch von 11 bis 1 Uhr offen.

Der botanische Garten ist werktäglich 6—12 Uhr Vormittags und 1—6 Uhr Nachmittags geöffnet. Die näheren Bestimmungen über den Besuch und namentlich über die specielle wissenschaftliche Benutzung desselben enthält die im Garten angeschlagene Gartenordnung.

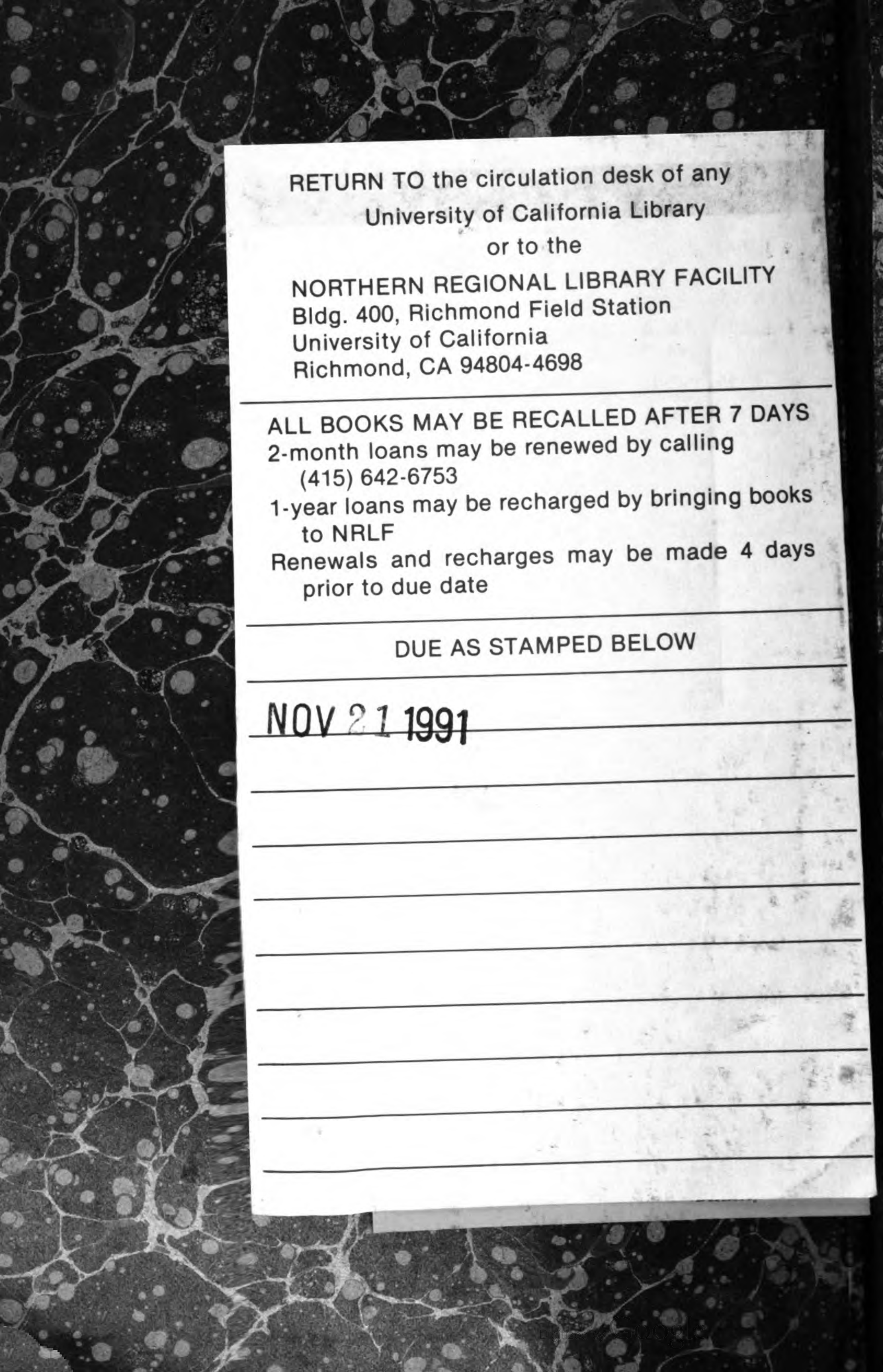
Das zoologische Museum steht jeden Mittwoch von 10—12 Uhr offen.

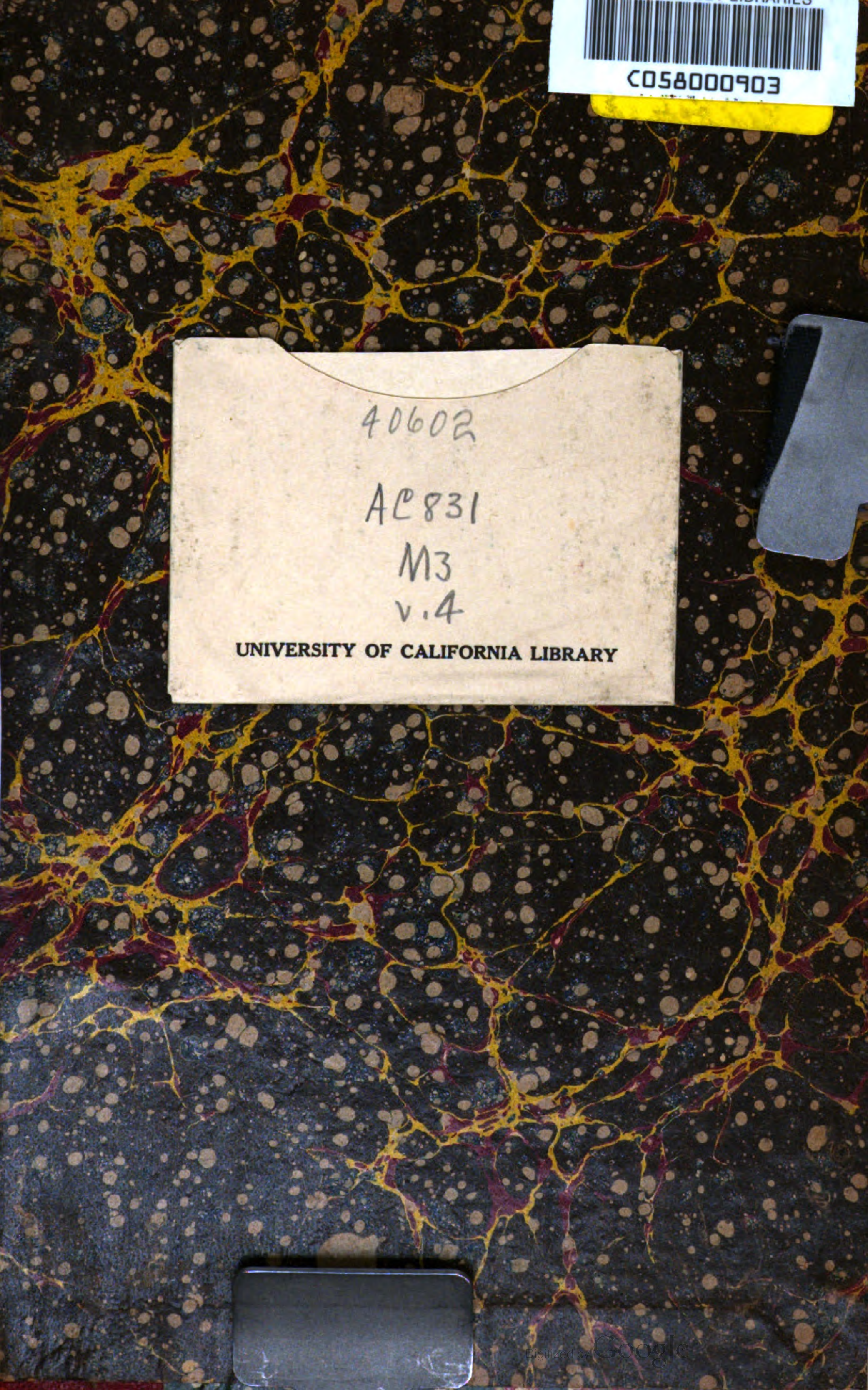
---

Wegen Logis wendet man sich an die Universitäts-Kanzlei.

| Stunden. | Sprachkunde und historische Wissenschaften. | Philosophie und Pädagogik. | Mathematik. | Naturkunde. |
|---|---|---|---|---|
| 8—9 | Althochdeutsche Denkmäler, 2. - Walther v. d. Vogelweide, 2. — Römische Staatsalterthümer, 4. - Geschichte d. griech. Colonisation u. Colonien, 2. | | | Experimentalphysik, 2. Th. Magnetismus 2c, 5. — Mechanik, 5 - Beugungser d. Lichts, theoret. u. experi — Prakt. Uebung. der Che 6. — Synthet. Methoden Chemie, 2. - Examinat. d. |
| 9—10 | Röm. Litteraturgesch., 3. — Theokrit, 3. — Neuengl. Grammatik, 4. | | Integralrechn., 1. Th., 5. - Uebung. d. mathem. Oberseminars, 1. | Allgem. Chemie, 2. Th., 5. nische Chemie, 5. — Ueber der Arzneimittel, |
| 10—11 | Sanskrit Schriftsteller, 2. - Persische Schriftsteller, 2. — Gesch. d. griech. Litteratur, 4. — Tacitus' Germania, 1. — Rolandslied, 4. — Deutsche Verfassungsgesch., 1. | | Theorie d. Invar., 3. - Uebungen d. math. Obersem., 1. - Integralrechn., 5. - Theorie d. ellipt. Funktionen, 5. | Mineralogie mit Krystallo — Arbeiten im botanische 10 bis 1, 5. |
| 11—12 | Elem. d. hebr. Sprache, 4. — Vergl. Lautlehre, 5. - Griech. Grammatik, 6. - Roman.-engl. Semin., 6. - Gesch. v. Diokletian b. Karl d. Gr., 4.-Deutsche Verfassungsgesch., 1. - Uebungen über deutsche Verfassungsgesch., 1. - Gesch. des deutschen Bauernstandes, 1. | | Analyt. Geometrie d. Raumes, 5. — Anwendung der Differentialrechn. 2c., 1. | Historische Geologie, |
| 12—1 | Metrik d. hebr. Poesie, 2. - Aethiopisch, 2. — Syrische Elemente, 2. — Gesch. d alten Orients, 3. —Plato's Gastmahl, 3. — Archäolog. Uebung., 1. — Gesch. d. deutschen Litteratur, 4. — Germanist. Seminar, 1. — Angelsächsisch, 3. | | Theorie d. algebr. Gleichung., 4.-Anwendung d. Differ.-Rechnung 2c., 1.— Theorie d. Bessel'schen Funktion, 2. - Experimentalcolleg üb. Accumulat., 2. | Paläontologie, 3. — Geo Mittelmeere, 4. — Geogra pas, 2. |
| 2—3 | | | Geometr. Anwendungen der Differentialrechnung, 2. | Praktisch-physikalische Ue bis 5), 4. — Rechnend graphie, 2. — Edelstein |
| 3—4 | Syntax d. hebr. Sprache, 4. - Litterarhistorische Uebungen, 1. | | | Pharmakognostische Ueb |
| 4—5 | Deutsche Litteraturgesch., 4. — Gesch. d. Reformation, 4. — Polit. Theorien seit Thomas von Aquino, 1. | Philosophie Kants, 3. | | Pharmakognosie, 1. - Pha Uebungen, 1. - Biologie, Anatomie d. Pflanzen, 2.- d. Pflanzen, 2. - Ueber anorganischer Gift |
| 5—6 | Uebungen über deutsche Verfassungsgeschichte, 1. | Gesch. d. Philos., 4. - Gesch. d. alten Philos., 4.-Ueb. Schiller 2c., 1. | | Theoret. Chemie, 2. - Kr kunde, 3. - Pharmakogno logie u. vergl. Anatom. d. 3.-Deutsche Colon. u. Col |
| 6—7 | Philol. Seminar (S.), 2. — Philol. Proseminar, 1. - Phonetik, 1. - Altgeschichtl. Seminar, 1. - Historisches Seminar, 1. - Histor. Proseminar, 1. | | Uebung. im mathematischen Unterseminar, 1. | Besprechungen üb. neu Untersuchungen, 1. — vergleichende Anatomie thiere, 3. — Zoologische pische Demonstrationen, graphische Uebun |
| 7—8 | Philol. Seminar (B.), 2. — Philol. Proseminar, 1. — Altgesch. Seminar, 1. — Histor. Seminar, 1. — Histor. Proseminar, 1. | | Uebung. im mathematischen Unterseminar, 1. | |
| Unbestimmt. | Philolog. Uebungen, 1. — Deutsche Uebungen, 1. — Otfrid, 1. — Altnordisch, 1. — Dante, 2. — Neufranzös. Uebungen. — Engl. Litteraturgesch., 3. — Engl. Uebersetzung. aus Schiller, 1. — Histor. Uebungen. | Philos. Uebung., 1. - Philos. Uebungen, 2.-Philos. Uebung. üb. ethische Fragen, 1. | Uebungen aus der Integralrechnung, 1. — Geometrie d. Lage, 2. | Elem. d. Astronomie, 1.- üb. neuere chem. Untersu in d. mikro-chemische An monstrat. u. Uebung., 2. Bestimmen v. Krystallfor loquium üb. neuere Geg rimentalphysik, 1. - Che Mediciner.-Repetit. üb. stände, 1. - Prakt. Uebu lytisch. u. forensisch. Che d. Chemie, 1. Th., 1. - A 3—4 T. - Paläontolog. Einleit. in d. mikro-chem 2. - Botan. Collo |

| Medicin. | Staats- und Rechtswissenschaft. | Theologie. |
|---|---|---|
| ...enkrankheiten, 3. — Operationslehre, 3. — Geburtshülfl.-gynäkolog. Klinik, 4. | Strafprozeßrecht, 4. | Einleitung in das N. T., 4. - Dogmatik, 5. - Prakt. Theol., 2. Th., 1. |
| ...parierübungen (9-12), 6. — Chirurg. Klinik, 6. | Strafprozeß, 4. - Deutsch. Privatrecht, 5. | Bibl. Theologie d. N. T., 4. - Erklärung d. Messianischen Weissagungen d. A. T., 2. - Johannisevangelium, 4. - Christl. Kunstgeschichte, 1. |
| ...kin. Klinik (10 ein halb bis 12), 6.— ...thalmiatr. Klinik (10 ein halb bis 12), 1. | Röm. Rechtsgesch., 4.-Auslegungsübungen, 1. — Urheberrecht, 1. — Deutsche Rechtsgesch., 4. - Handels- u. Wechselrecht, 5. — Kirchenrecht, 4. — Eherecht, 1. | Erklärung d. Propheten Jesaja, 4. - 1. Th. d. bibl. Theologie d. A. T., 2. |
| ...desmologie, 1. - Experimentalphysiologie, 1. Th., 5. | Pandekten, 1. Th., nach Dernburg, 4. - Institutionen d. röm. Rechts, 4. — Deutsches Privatrecht, 5. — Völkerrecht, 2. — Pandekten, 1. Th., 5. | Dogmengeschichte, 6. |
| ...iologie d. Sinnesorgane, 2. — Allgem. ...ologie u. patholog. Anatomie, 5. — ...halmiatr. Klinik, 2. — Augenspiegel- u. ...noperationskursus, 3. — Propädeutische Klinik d. Geburtshülfe, 2. | Ausgewählte Materien des spez. Obligationsrechts, 1. — Pandekt., 1. Th., nach Dernburg, 4. — Pandekten, 1. Th., 5. | Erklärung d. Confessionen Augustins, 1. - Kirchengeschichte d. Mittelalters, 1.- Prakt. Theol., 2. Th., 5. |
| ...arirübung. (2-4), 6. — Ueb. Fracturen, ...tionen u. Orthopädie (m. Verbandübung, 2. - Pathol.-anatom. Demonstr.-Cursus (2 bis 3 ein halb), 3. | | |
| ...it. u. Examinat. üb. Physiologie d. ...e, 1. — Physikal. Diagnostik, 5. — Ge...richtliche Medicin f. Juristen, 3. | | Homiletisches Seminar, 1. - Katechet. Seminar, 1. - Erklärung des Hebräerbriefes, 3. |
| ...gen in d. gerichtlichen Psychopathologie 1. — Theoretische Geburtshülfe, 2. — ...Geburtshülfl. Operationskursus, 2. | Reichscivilproceß, 4. - Pandektenprakt., 1. - Deutsch. u. preuß. Verwaltungsrecht, 3. - Prakt. u. Exam. d. Handels- u. Wechselrechts, 1. — Hygiene, 1. Th., 4. - Nahr.- u. Genußmittel u. deren Verfälschung, 1. - Pandekteninterpretation, 1. | Homiletisches Seminar, 1. - Katechet. Seminar, 1. - Pädagogik, 3. |
| ...d. d. Zeugung u. Entwicklungsgesch. ...nschen (5-7), 1. — Psychiatr. Klinik 2. — Repetit. üb. geburtsh. Gegens...e. — Experiment. Pharmakologie, 5. | Pandektenpraktikum, 1. — Deutsch. u. preuß. Staatsrecht, 5. — Prakt. Nationalökonomie, 4. | |
| ...s der klinischen Untersuchungsmethoden ...ein halb 8), 2. — Specielle Pathol. Therapie (6 bis 7 ein halb), 4. | Examinat. üb. Pandekt., 2. Th., nach Dernburg, 2. - Auslegung d. Pandektenstell. im jur. Sem., 1. - Civilproceß-Praktik. im Sem., 1.-Interpretat. d. Verfassungsurkunde, 1. - Finanzwissenschaft, 4. | Uebungen des neutestamentl. Semin., 1. - Erörterung bibl. theol. Begriffe, 1.- Uebungen d. systematischen Semin., 1. - Darstellung d. Sekten in Deutschland, 2. - Kirchenhistorische Uebung. im Semin., 1.- Uebung. d. alttestamentl. Sem., 1. |
| | Examinat. üb. Pandekt., 2. Th., nach Dernburg, 2. - Auslegung d. Pandektenstell. im jur. Sem., 1. - Civilproceß-Praktikum im Semin., 1. | Uebungen des systematischen Semin., 1. - Kirchenhistor. Uebungen im Semin., 1. - Uebung. d. alttestamentl. Semin., 1. |
| ...n im pathol. Institut. - Chem.-mikros...iagnostik, 3. - Wissenschaftl. Erklärung ...urtsvorgänge, 2. - Diätetik, 2. - Allgem. ...logie, 2. - Examinat. üb. physiolog. Ge...de, 1. - Aetiologie d. Infectionskrankh., ...aminat. üb. klin. Gegenstände, 1. - Pro... Psychiatrie, 2. - Chirurg. Examinat., 1. ...it. u. Examinat. üb. chirurg. Gegenst., ...hthalmolog. Examinat.-Frauenkrankh., ...aminat. u. Repetit. üb. geburtshülfl. ...ände, 1. - Geburtsh. Phantomübung, ...beiten im pharmakol. Institut. - Hygien...en, 4. - Arbeiten im hygien. Institut, 6. - Systemat. Anatomie, 6. | Wissenschaftl. strafrechtl. Uebung., 2. — Kirchenrecht für Theologen, 2. — Gesch. d. politischen Doctrinen des 18. u. 19. Jahrh., 1. — Volkswirthschaftl. Uebung., 2. | Erklärung des Hebräerbriefes, 1. |


RETURN TO the circulation desk of any
University of California Library
or to the
NORTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
Bldg. 400, Richmond Field Station
University of California
Richmond, CA 94804-4698
ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS
2-month loans may be renewed by calling
(415) 642-6753
1-year loans may be recharged by bringing books
to NRLF
Renewals and recharges may be made 4 days
prior to due date
DUE AS STAMPED BELOW
NOV 21 1991


C058000903
40602
AC831
M3
v.4
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

